

Anwendungsbezogene empirische Arbeiten

- Elke Voss, Mike Martin und Anne-Katrin Stegmann*
Der Zusammenhang zwischen Angststörungen
und belastenden Lebensereignissen bei älteren Menschen 87
Reinhard J. Boerner
Pathologische Angstformen im Alter – eine vergessene Störung 103

Eine Institution stellt sich vor

- Peter Bäurle u. a.*
Der Bereich Alterspsychiatrie und -psychotherapie
der Psychiatrischen Klinik Münsterlingen (Schweiz) 117

Berichte und Besprechungen

- H. Wormstall, H.-J. Wilhelm (Hg.)
Alterspsychiatrie im Wandel. (Dirk K. Wolter) 123
Ursula Koch-Straube
Beratung in der Pflege. (Angelika Trilling) 125
Meinolf Peters und Johannes Kipp (Hg.)
Zwischen Abschied und Neubeginn.
Entwicklungskrisen im Alter. (Helmut Luft) 127

Veranstaltungen 131

Die Autoren und Autorinnen 132

Impressum 134

Abonnement 137

Editorial

»... und ihnen schwankt d

Dieses Themenheft befasst sich mit nicht mit der *Angst vor dem Alter*. Menschen, insbesondere den professionellen, zogen werden. In seinem Buch *U* Stefan Heym im Alter von 87 Jahren, Menschen, die ihn wegen seines h Ratgeber zum Alter befragen. Er m *Angst der Boden unter den Füßen* er eingehend seine Gebrechen und E nen Ängste in der Situation des Alt Die bisherigen Untersuchungen mehrheitlich zu belegen, dass die sch weniger häufig als im jüngeren un stellt sich die erste Frage: Inwiewe lichkeit tatsächlich ab? Möglicher parallel zu den depressiven Syndrom daher mit den angewandten Instru werden. Unabhängig von der epidem sowohl Depressionen als auch Äng psychische Störung erkannt und ent Das liegt daran, dass ein großer Teil 60-Jährigen darauf ausgerichtet ist, stigenden Körpergefühl eine gefäh selbst wird jedoch oft nicht ernst genet. Deshalb wird über Ängste nicht Angst vor einer lebensbedrohlichen vor Sterben und Tod. Dieser Zusam des Körpers als dominierender Fakt (Heuft 1994).

Wenn Erwachsene im jüngeren u dungsverhalten aufgrund typischer Ä vor großen Höhen, vor Menschenans